

160/2020 – 29. Oktober 2020

Steuern und Sozialbeiträge im Jahr 2019

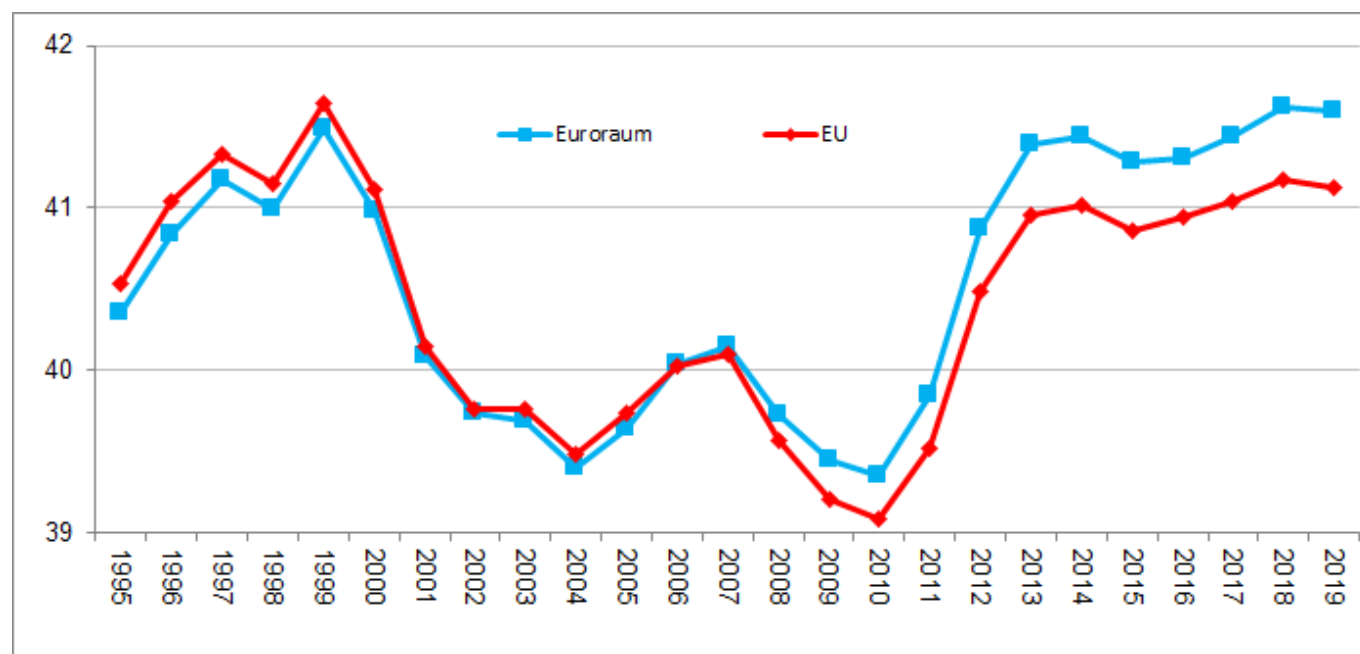
Steuerquote im Verhältnis zum BIP in der EU bei 41,1%

Verhältnis von 1 zu 2 zwischen den Mitgliedstaaten

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP, d. h. die Summe aller Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge in Prozent des Bruttoinlandsprodukts, belief sich in der **Europäischen Union** (EU) im Jahr 2019 auf 41,1%, ein Rückgang gegenüber 2018 (41,2%). Im **Euroraum** lag die Steuerquote im Verhältnis zum BIP im Jahr 2019 bei 41,6% und blieb somit unverändert gegenüber 2018.

Diese Informationen stammen aus einer Veröffentlichung von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**. Die auf der Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erhobenen harmonisierten Steuerindikatoren ermöglichen einen genauen Vergleich der Steuersysteme und Steuerpolitik der EU-Mitgliedstaaten.

Steuerquote im Verhältnis zum BIP in der EU und im Euroraum, 1995-2019

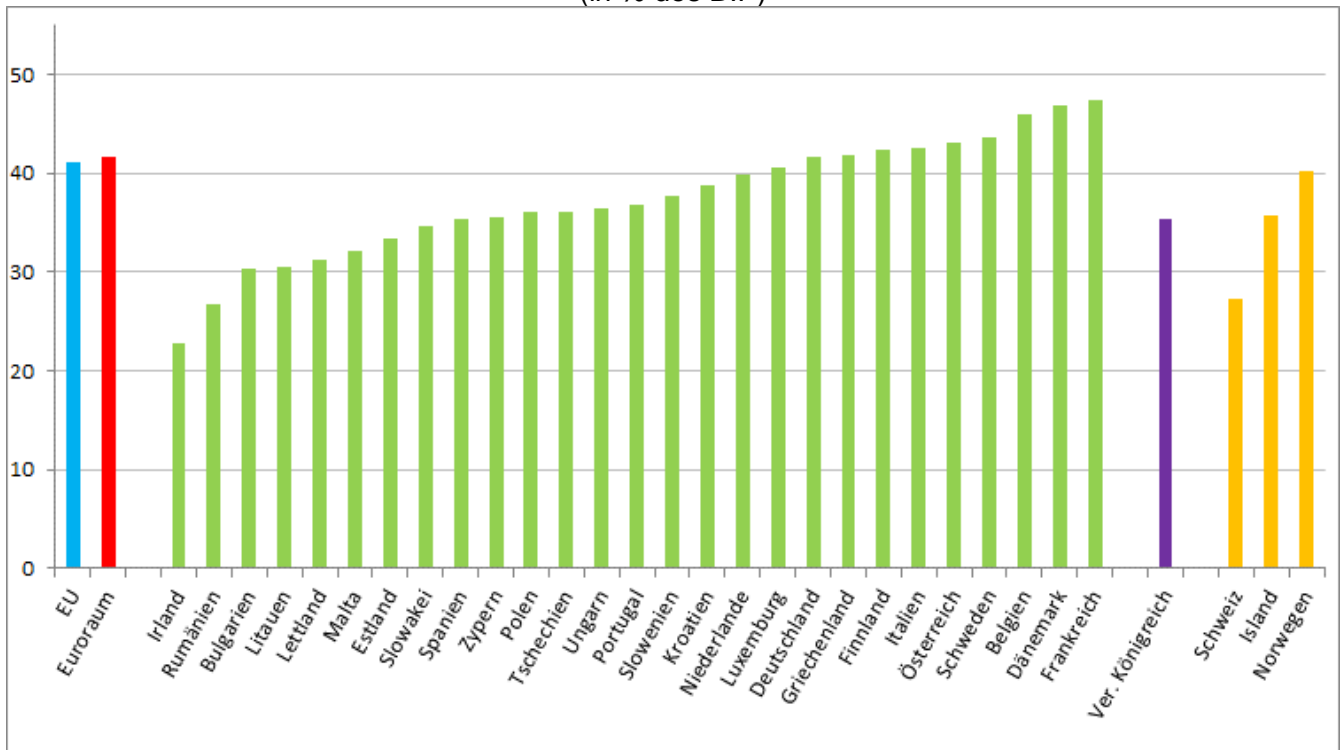


Höchste Steuerquote im Verhältnis zum BIP in Frankreich, Dänemark und Belgien

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP ist in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile von Steuern und Sozialbeiträgen in Prozent des BIP wurden 2019 in **Frankreich** (47,4%), **Dänemark** (46,9%) und **Belgien** (45,9%) verzeichnet, gefolgt von **Schweden** (43,6%), **Österreich** (43,1%), **Italien** (42,6%) und **Finnland** (42,3%).

Die niedrigsten Quoten wurden hingegen in **Irland** (22,7%) und **Rumänien** (26,8%) registriert, gefolgt von **Bulgarien** (30,3%), **Litauen** (30,4%) und **Lettland** (31,3%).

Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen in den EU-Mitgliedstaaten, 2019 (in % des BIP)

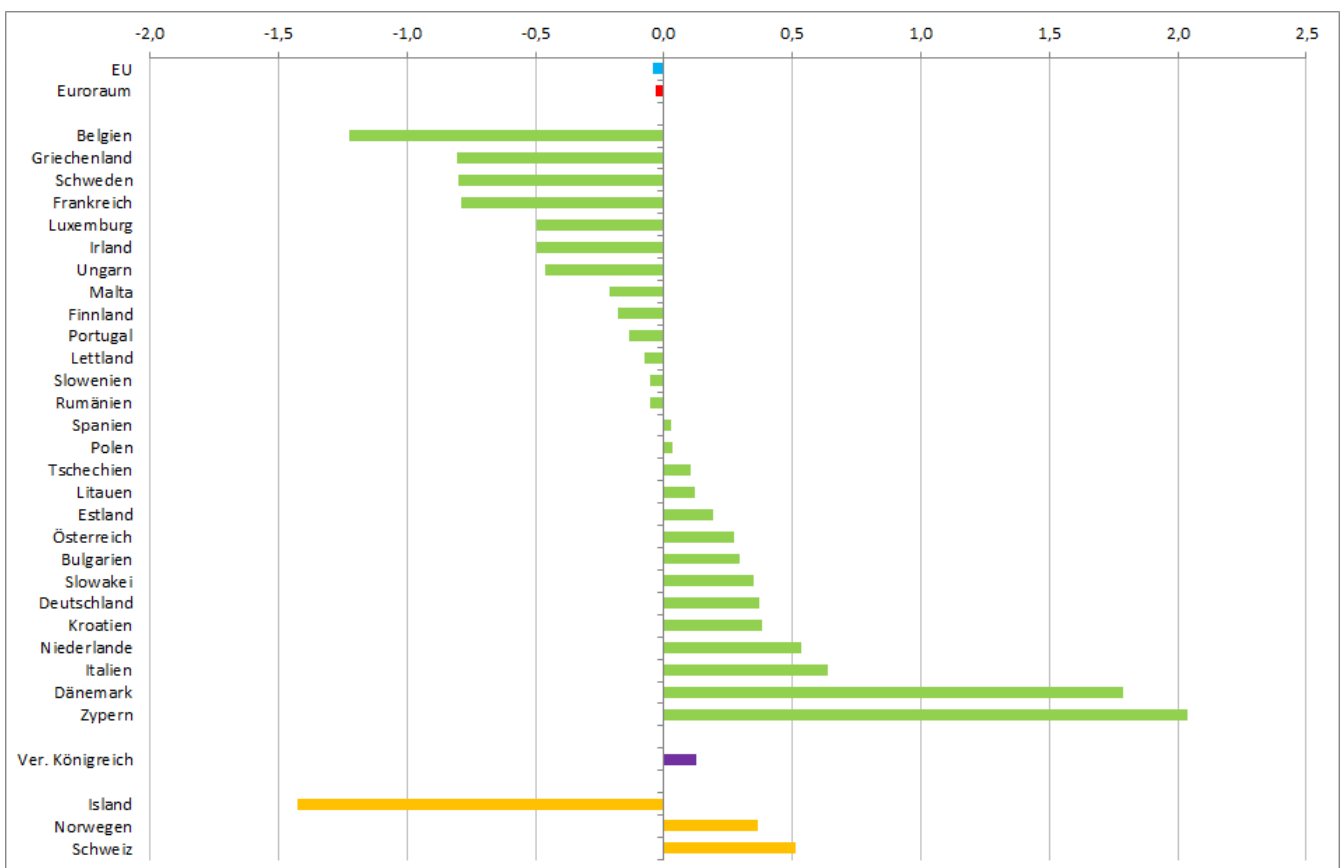


Größter Anstieg der Steuerquote in Zypern, stärkster Rückgang in Belgien

Im Vergleich zum Jahr 2018 ist die Steuerquote im Verhältnis zum BIP im Jahr 2019 in zwölf Mitgliedstaaten gewachsen, wobei der größte Anstieg in **Zypern** (von 33,5% im Jahr 2018 auf 35,6% im Jahr 2019) registriert wurde, gefolgt von **Dänemark** (von 45,1% auf 46,9%).

Rückgänge waren dagegen in dreizehn Mitgliedstaaten zu beobachten, insbesondere in **Belgien** (von 47,1% im Jahr 2018 auf 45,9% im Jahr 2019), **Griechenland** (von 42,7% auf 41,9%), **Schweden** (von 44,4% auf 43,6%) und **Frankreich** (von 48,2% auf 47,4%).

Veränderung der Steuerquote im Verhältnis zum BIP und den EU-Mitgliedstaaten, 2019/2018 (in Prozentpunkten)



Unterschiedliche Steuerpolitik in den EU-Mitgliedstaaten

Im Jahr 2019 hatten die Nettosozialabgaben den größten Anteil am Steuer- und Abgabenaufkommen in der EU (14,2% des BIP), dicht gefolgt von den Produktions- und Importabgaben (13,7% des BIP) und den Einkommen- und Vermögensteuern (13,0%).

Bei der Betrachtung der Hauptabgabenkategorien zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den EU-Mitgliedstaaten. Im Jahr 2019 war der Anteil der Produktions- und Importabgaben am höchsten in **Schweden** (mit 22,2% des BIP), **Kroatien** (20,3%) und **Ungarn** (18,1%). Am geringsten war dieser Anteil dagegen in **Irland** (7,8%), **Rumänien** (10,7%) und **Deutschland** (10,9%).

Einkommen- und Vermögensteuern waren in **Dänemark** mit einem Anteil von 30,7% des BIP die größte Quelle des Steuer- und Abgabenaufkommens, dahinter folgten **Schweden** (18,0%) und **Luxemburg** (16,5%). Am niedrigsten lag die Quote der Einkommen- und Vermögensteuern im Verhältnis zum BIP dagegen in **Rumänien** (4,8%), **Bulgarien** (5,5%) sowie **Kroatien** und **Ungarn** (beide 6,6%).

Nettosozialabgaben machten in **Deutschland** (17,3%), **Frankreich** (16,8%) und **Slowenien** (16,0%) einen beträchtlichen Anteil des BIP aus, während die niedrigsten Anteile in **Dänemark** (0,8% des BIP), **Schweden** (3,4%) und **Irland** (4,5%) verzeichnet wurden.

Methoden und Definitionen

Die Daten werden von Eurostat auf Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG 2010) erhoben. Gemäß ESVG 2010 sind Steuern und Sozialbeiträge nach dem Grundsatz der periodengerechten Zurechnung zu verbuchen.

Die Daten beziehen sich auf den volkswirtschaftlichen Sektor Staat in der Definition des ESVG 2010, also mit den Teilsektoren Zentralstaat, Länder (soweit zutreffend), Gemeinden und Sozialversicherungsfonds (soweit zutreffend). Außerdem sind in der Analyse auch die Daten zu den Abgaben berücksichtigt, die für die Institutionen der Europäischen Union erhoben werden. Somit umfassen die Daten zu Einnahmen aus Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen sämtliche in der EU eingenommenen Steuern, Abgaben und Sozialbeiträge.

Die **Steuerquote im Verhältnis zum BIP**, die Gegenstand dieser Pressemitteilung ist, entspricht der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge (einschließlich unterstellter Beiträge), die an den Staat und die Institutionen der Europäischen Union zu zahlen sind, einschließlich freiwilliger Beiträge und abzüglich von Beträgen, deren Einziehung unwahrscheinlich ist. Die Steuerquote wird als Prozentsatz des BIP ausgedrückt. Sie ist ein Maß für die Belastung durch Steuern und Abgaben und deckt die große Bandbreite der Sozialversicherungssysteme in der EU ab.

Steuern und Abgaben sind Zwangsabgaben an den Staat oder die Institutionen der Europäischen Union.

Zu den **Produktions- und Importabgaben** zählen unter anderem die Mehrwertsteuer (MwSt.), Einfuhrzölle, Verbrauchsabgaben und -steuern, Stempelgebühren, Lohnsummensteuern und Abgaben auf Umweltverschmutzung.

Zu den **Einkommen- und Vermögensteuern** zählen unter anderem Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und auf Einnahmen von Kapitalgesellschaften, Steuern auf Umbewertungsgewinne, Zahlungen privater Haushalte für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen oder für Jagd- oder Angelscheine sowie laufende Abgaben auf das Vermögen, die regelmäßig zu entrichten sind.

Nettosozialbeiträge sind die tatsächlichen oder unterstellten Beiträge privater Haushalte zu Systemen der sozialen Sicherung, um Rückstellungen für die Zahlung von Sozialleistungen zu bilden. Sie umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die tatsächlichen Sozialbeiträge der privaten Haushalte, die unterstellten Sozialbeiträge und Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung. Zur Errechnung der Nettosozialbeiträge werden die Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger von den oben genannten Positionen abgezogen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge sind die gesetzlichen und freiwilligen Sozialbeiträge der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer oder der Selbständigen und Nichterwerbstätigen zur Versicherung gegen soziale Risiken (Krankheit, Invalidität, Gebrechen, Alter, Hinterbliebene, Familie und Mutterschaft). Unterstellte Sozialbeiträge sind Beiträge, die im Rahmen von Sozialschutzsystemen ohne spezielle Deckungsmittel gezahlt werden (bei denen die Arbeitgeber den von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmern oder deren Angehörigen Sozialleistungen aus eigenen Mitteln gewähren, d. h. ohne dass zu diesem Zweck spezielle Rückstellungen gebildet werden). Nettosozialbeiträge umfassen ebenfalls zwei Transaktionen bezüglich kapitalbedeckter Pensionssysteme, soweit diese Systeme innerhalb des Sektors Zentralstaats verbucht werden. Die Steuerquote beinhaltet auch vermögenswirksame Steuern, die im Allgemeinen von geringerer Bedeutung sind.

Vermögenstransfers, bei denen es sich um veranlagte, jedoch nicht eingezogene Beträge handelt, werden von der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge abgezogen, um die länderübergreifende Vergleichbarkeit der Steuerquoten im Verhältnis zum BIP zu gewährleisten.

In dieser Pressemitteilung wurde das BIP, welches im Rahmen der VÜD-Meldung Ende September 2020 übermittelt wurde, verwendet.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat-Datenbank über Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zum Thema Steuerstatistiken (nur auf Englisch verfügbar).

Verhaltenskodex für europäische Statistiken

Erstellung der Daten

Floris JANSEN

Lukas RUCKA

Vaida SAVICKAITE

Laura WAHRIG

Kurt WASS

Tel: +352-4301-37 687

estat-gfs@ec.europa.eu

Eurostat-Pressestelle

Ana-Maria MAROLA

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu



Medianfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352 4301-33 408



[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



[@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)



[@EU Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)



ec.europa.eu/eurostat/

Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen
(in % des BIP)

	1995	2005	2015	2016	2017	2018	2019
EU27*	40,5	39,7	40,9	40,9	41,0	41,2	41,1
EU28	39,2	38,9	39,7	39,9	40,1	40,3	40,2
Euroraum	40,4	39,6	41,3	41,3	41,4	41,6	41,6
Belgien	45,3	45,9	47,4	46,6	47,1	47,1	45,9
Bulgarien	21,4	30,2	29,1	29,1	29,4	30,0	30,3
Tschechien	34,4	34,4	34,3	35,1	35,4	36,0	36,1
Dänemark	48,2	49,4	47,3	46,6	46,5	45,1	46,9
Deutschland	40,8	39,1	40,1	40,5	40,8	41,3	41,7
Estland	35,1	29,9	33,3	33,5	32,8	33,1	33,3
Irland	33,8	31,4	24,1	24,5	23,3	23,2	22,7
Griechenland	29,7	33,5	39,8	42,1	42,2	42,7	41,9
Spanien	32,2	36,1	34,7	34,4	34,7	35,4	35,4
Frankreich	43,9	44,6	47,7	47,6	48,3	48,2	47,4
Kroatien	41,1	36,3	37,3	37,8	37,7	38,3	38,7
Italien	40,3	39,1	43,1	42,4	42,1	41,9	42,6
Zypern	24,9	31,4	33,2	32,3	33,2	33,5	35,6
Lettland	30,6	28,1	30,1	31,0	31,4	31,4	31,3
Litauen	27,7	29,5	29,3	30,0	29,8	30,3	30,4
Luxemburg	37,4	39,2	37,6	37,8	38,9	41,0	40,5
Ungarn	40,4	36,7	38,9	39,2	38,0	37,0	36,5
Malta	27,4	32,9	30,5	31,5	31,9	32,3	32,1
Niederlande	38,4	35,8	37,5	38,9	39,2	39,3	39,8
Österreich	42,9	42,2	43,9	42,4	42,5	42,9	43,1
Polen	37,5	33,9	33,4	34,3	35,0	36,0	36,0
Portugal	31,4	34,4	37,0	36,6	36,5	37,0	36,8
Rumänien	27,8	28,7	28,1	26,7	25,8	26,8	26,8
Slowenien	39,3	39,4	37,9	37,9	37,6	37,8	37,7
Slowakei	39,5	31,5	32,8	33,2	34,2	34,3	34,6
Finnland	45,1	42,2	43,7	43,9	43,1	42,5	42,3
Schweden	46,3	47,0	43,2	44,7	44,7	44,4	43,6
Ver. Königreich	31,0	34,8	34,2	34,8	35,2	35,2	35,3
Island	:	39,4	35,4	50,8	37,6	37,2	35,8
Norwegen	40,7	42,8	38,7	39,2	39,1	39,9	40,2
Schweiz	25,1	25,9	26,7	26,7	27,4	26,8	27,4

: nicht verfügbar

* Die EU27 steht für die Europäische Union mit 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020.

Quelldatensatz: [gov_10a_taxag](#)

Steuern und Sozialbeiträge, aufgeschlüsselt nach Hauptkategorien, 2019

(in % des BIP)

	Produktions- und Importabgaben	davon:		davon:		Nettosozialbeiträge
		Mehrwertsteuer	Einkommen- und Vermögensteuern, usw.	Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und privaten Haushalten*	Steuern auf die Einnahmen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften*	
EU27**	13,7	7,2	13,0	9,6	2,7	14,2
EU28	13,6	7,2	13,1	9,6	2,6	13,3
Euroraum	13,3	6,9	13,0	9,5	2,7	15,1
Belgien	13,9	6,8	15,8	11,4	3,7	15,7
Bulgarien	15,6	9,2	5,5	3,3	2,0	8,9
Tschechien	12,1	7,6	8,4	4,9	3,3	15,6
Dänemark	15,7	9,5	30,7	26,5	3,1	0,8
Deutschland	10,9	7,1	13,3	9,8	2,7	17,3
Estland	14,2	8,8	7,3	5,4	1,8	11,8
Irland	7,8	4,3	10,3	6,9	3,1	4,5
Griechenland	17,5	8,4	9,7	5,9	2,2	14,6
Spanien	11,7	6,5	10,4	8,0	2,1	12,9
Frankreich	17,0	7,2	13,1	9,5	2,8	16,8
Kroatien	20,3	13,7	6,6	3,6	2,4	11,8
Italien	14,6	6,2	14,4	11,8	1,9	13,5
Zypern	15,1	9,3	9,7	3,3	5,9	10,7
Lettland	14,2	8,6	7,0	6,5	0,2	10,0
Litauen	11,8	7,9	8,7	7,1	1,6	10,0
Luxemburg	11,6	6,0	16,5	9,3	5,9	12,1
Ungarn	18,1	9,5	6,6	5,1	1,2	11,8
Malta	12,2	7,0	13,6	7,4	5,7	6,0
Niederlande	12,5	7,2	13,2	8,5	3,7	14,0
Österreich	14,1	7,6	13,7	9,8	2,8	15,4
Polen	14,0	8,0	7,9	5,3	2,2	14,2
Portugal	15,2	8,8	9,8	6,4	3,1	11,9
Rumänien	10,7	6,2	4,8	2,3	2,1	11,3
Slowenien	13,8	8,0	7,9	5,3	2,0	16,0
Slowakei	12,2	7,3	7,2	3,8	3,0	15,3
Finnland	14,2	9,1	15,9	12,2	2,5	11,9
Schweden	22,2	9,2	18,0	14,7	3,0	3,4
Ver. Königreich	13,0	7,0	13,9	9,2	2,4	8,1
Island	14,0	8,2	18,3	15,0	2,1	3,3
Norwegen	12,3	8,6	17,1	10,4	5,8	10,8
Schweiz	5,3	3,1	15,4	8,5	3,1	6,6

* Einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne. Die Anteile können von der Gesamtsumme abweichen, da Rundungen vorgenommen wurden und in dieser Tabelle nicht alle Steuerkategorien aufgeführt sind.

** Die EU27 steht für die Europäische Union mit 27 Mitgliedsstaaten nach dem 1. Februar 2020.

Quelldatensatz: gov_10a_taxag